

Einsatz in Flözlingen



Einsatz in Flözlingen

Am Donnerstagabend sind die Rettungskräfte in den Zimmerer Teilort Flözlingen gerufen worden. "Unklare Rauchentwicklung", so das Alarmstichwort. Ein Brand in einem Wohngebiet, hieß es weiter. Die Feuerwehr rückte sofort mit sechs Fahrzeugen, der Rettungsdienst mit zweien aus.



Einsatz in Flözlingen



Am Ende konnte ein lächelnder stellvertretender Kommandant der Zimmerner Wehr als Einsatzleiter Entwarnung geben: Ein Ofenrohr sei abgerutscht, so Marc Burkard zur NRW. Und: "Der Hauseigentümer läuft putzmunter herum, es gab keine Verletzten."

Der Rauch aus dem offenen Ofenrohr, das offenbar aus der Muffe in der Wand abgefallen war, hatte schnell die Kellerräume des Einfamilienhauses gefüllt. Die Türen seien beim Eintreffen der Feuerwehr noch verschlossen gewesen, so Burkard. Deshalb hatte sich der Rauch zunächst nicht allzu stark ausbreiten können.



Einsatz in Flözlingen



Zugleich hieß das zu Beginn des Einsatzes: unklare Lage. Eventuell doch ein Feuer? Die Feuerwehr baute angesichts dessen eine Löschversorgung aus dem angerückten Löschfahrzeug und einem Hydranten auf, sperrte die Straße ab, rückte mit sechs Fahrzeugen, inklusive der 31 Jahre alten Drehleiter an.

Das Rote Kreuz, das mit einem Notarzt, einer Rettungswagenbesatzung und dem Organisatorischen Leiter Rettungsdienst vor Ort gewesen ist, konnte nach etwa 25 Minuten nach Alarmierung wieder abrücken. Die Feuerwehr kümmerte sich derweil um die Belüftung der verrauchten Kellerräume. Die Heizung blieb in Betrieb, die Feuerwehr richtete das Rohr notdürftig. Ein Schornsteinfeger soll sie sich nun anschauen, hieß es.